

# Jahrgangstufe 8

## 1. Halbjahr

BF 2: In 80 Spielen um die Welt – Wir lernen Spiele aus anderen Ländern und Kulturen kennen

BF 7: Vom Brennball zum Baseball – Baseball als typisches amerikanisches Sportspiel spielen und verstehen

BF 5: Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen

BF 9: Einer wird gewinnen – mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern fair und regelkonform zweikämpfen

## 2. Halbjahr

BF 7: Basketball - Im Team mit- und gegeneinander spielen – Streetball 3:3

BF 6: „Wir entwickeln einen Tanz“ – Entwicklung und Präsentation einer Gruppenchoreografie

BF 3: Immer höher – Erlernen der Flop-Hochsprungtechnik

**Jahrgangsstufe 8 – Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen**

**Thema 2.3: In 80 Spielen um die Welt – Wir lernen Spiele aus anderen Ländern und Kulturen kennen**

Inhaltsfeld: <b>KOOPERATION UND KONKURRENZ (E)</b> <b>GESUNDHEIT (F)</b>	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: -	Umfang: ca. 12	Jahrgangsstufe: 8
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): siehe Rückseite			

<b>Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)</b>			
<b>1. Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b>  eigene Spiele und Spiele aus anderen Kulturen unter Berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie und Geschicklichkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen	<b>2. Sachkompetenz</b>  Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern	<b>3. Methodenkompetenz</b>  Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren  einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden  in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen	<b>4. Urteilskompetenz</b>  das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>eher lehrerzentriertes Vorstellen eines Spieles aus einem anderen Land/Kulturkreis in der ersten Unterrichtseinheit (z.B. [Hallen-]Biathlon aus dem Skandinavischen Raum)</li> <li>SuS finden sich in Kleingruppen zusammen und teilen sich einem Spiel zu (z.B. Pétanque, Tchoukball, Faustball, Floorball, Indica, Sepak Takraw, Lacrosse oder eigene Ideen)</li> <li>SuS übernehmen die Leitung einer Unterrichtsstunde zu ihrem Spiel und präsentieren dabei zuvor gemeinsam erarbeitete Inhalte</li> <li>SuS in der Expertenrolle, L als Beobachter und Lernbegleiter</li> <li>Abwandeln von Regeln, sodass das Spiel an die Rahmenbedingungen angepasst wird</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständige Gruppenarbeit</li> <li>Internetrecherche</li> <li>Erstellen eines Handouts zum jeweiligen Spiel</li> <li>Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde unter besonderer Berücksichtigung des vorhandenen Materials, der Bewegungszeit der MitSuS sowie sicherheitsrelevanter Aspekte</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleich des ursprünglichen Regelwerks mit Veränderungen zur Anpassung an die schulischen Rahmenbedingungen</li> <li>Feedback für die Gruppen hinsichtlich der Planung und Umsetzung der Unterrichtseinheit</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Spielidee</li> <li>Regelkunde</li> <li>Begriffe zu spezifischen Spielgeräten und -situationen, z.B. frame, serving circle, faceoff</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <p>Kooperationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Beiträge zum Unterrichtsgespräch</p> <p><b>punktuell:</b></p> <p>Erstellen eines Handouts zum gewählten Spiel, das z.B. folgende Aspekte beinhalten kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Name und Herkunft des Spiels</li> <li>Geschichte des Spiels</li> <li>Material; ggf. Aufbauskizze</li> <li>offizielle und abgewandelte/ergänzte regeln</li> </ul> <p>kurze Reflexion der Stunde</p> <p>Beobachtungsschwerpunkte:</p> <p>Präsentationskompetenz, angemessene Vorbereitung der Stunde, flexibles Reagieren auf veränderte Rahmenbedingungen</p>

**Jahrgangsstufe 8 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**

**BF 7.5: Vom Brennball zum Baseball – Baseball als typisches amerikanisches Sportspiel spielen und verstehen**

<b>Inhaltsfeld:</b> <b>Kooperation und Konkurrenz (e)</b> - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten	<b>Fächerverbindende Kooperation</b> <b>z. B. mit:</b>	<b>Umfang: ca. 12</b>	<b>Jahrgangsstufe: 8</b>
<b>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): siehe Rückseite</b>			

<b>Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)</b>			
<b>1. Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b>  eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball, Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korbball, Tschoukball, <b>Baseball</b> ) unter Berücksichtigung der technisch-koordinativen und taktisch-kognitiven Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen	<b>2. Sachkompetenz</b>  Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern	<b>3. Methodenkompetenz</b>  in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichter Funktionen übernehmen sowie taktische Möglichkeiten in Spielsituationen anwenden	<b>4. Urteilskompetenz</b>  sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u. a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Erfahrung und Wahrnehmung des Werfens mit verschiedenen Bällen</p> <p>Kennenlernen des Fangens mit einem Baseball-Handschuh</p> <p>Erfahrung des Schlagens von (ruhenden – vom „T“ und nicht ruhenden – zugeworfenen Bällen) Bällen</p> <p>Kooperation mit der eigenen Mannschaft und Wettkämpfen gegen andere Mannschaften</p>	<p>Erlernen grundlegender Wurf- und Fangtechniken mit dem Baseballhandschuh und dem Baseball werden während der gesamten Unterrichtsreihe geschult</p> <p>Erlernen der Schlagtechnik/ Schulung der Koordination und Erweiterung/ Vertiefung des „Timings“ beim Schlagen von zugeworfenen Bällen werden während der gesamten Unterrichtsreihe geschult</p> <p>Erlangung der Spielfähigkeit im Baseball; zu Beginn mit Brennball (die Feldmannschaft hat Baseballhandschuhe)</p> <p>Schrittweise hinzunahme von spezifischen Baseballregeln (das Schlagen kann ggf. während der gesamten UE vom „T“ erfolgen)</p>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Reflexion von Spielsituationen und dessen Analyse:</p> <p>„Wo waren welche Fehler?“ „Wie und warum konnte der Gegner den Punkt machen?“ „Wie und warum konnte der Punkt der gegnerischen Mannschaft verhinfort werden?“</p> <p>Technikverbesserung unter zuhelfenahme der Videoanalyse möglich</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Baseball, Base, Inning, Pitcher, Catcher, 1<sup>st</sup> Base, 2<sup>nd</sup> Base, 3<sup>rd</sup> Base, Homebase, Innfield, Outfield, Out, Flyball, Strike, Hit, Runner</p>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <p>Individuelle Leistungsbewertung der SuS je nach Entwicklung des jeweiligen Könnenstand der Wurf-, Fang- und Schlagtechnik</p> <p>Umsetzung der schrittweise einzuführenden Baseball-Regeln</p> <p>Engagement</p> <p><b>punktuell:</b></p> <p><b>Spielverhalten</b> im Baseballspiel (<u>Beobachtungsschwerpunkte:</u> Richtige Regel- und Spielzug-Anwendung im Baseballspiel)</p> <p><b>Techniküberprüfung:</b> Werfen und Fangen von verschiedenen Bällen (Flyball, Grounder etc...), sowie Schlagtechnik (<u>Beobachtungsschwerpunkte:</u> Anwendung der im Unterricht kennengelernten Wurf- und Fangtechnik, sowie Schlagtechnik)</p>

**Jahrgangsstufe 8: Bewegen an Geräten – Turnen**

**BF 5.4 : Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Geräten sicher turnen**

<b>Inhaltsfeld:</b> Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)	<b>Fächerverbindende Kooperation</b> z. B. mit:	<b>Umfang:</b> ca. 12	<b>Jahrgangsstufe:</b> 8
<b>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</b> siehe Rückseite			

**Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)**

<b>1. Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b>	<b>2. Sachkompetenz</b>	<b>3. Methodenkompetenz</b>	<b>4. Urteilskompetenz</b>
turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren  turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen	die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben  für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern	grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden  unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden	Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen  den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Technisch-koordinative Grundanforderungen an das Schwingen (an Ringen oder Seilen, z.B. Schaukeln, Rückschwung, beidbeiniger Beinschnäpper, Sturzhang mit Hilfestellung, Drehen um die KLA, Spielformen an den Tauen)</p> <p>Technisch-koordinative Grundanforderungen an das Stützen (am Barren, z.B. Schwingen und Stützen, Kehren und Wenden, Grätsch- und Außenquersitz)</p> <p>Technisch-koordinative Grundanforderungen an das Springen (Hocke und Grätsche, Kasten quer und längs, Flanke, ggf. Sprungböcke)</p> <p>Aufbau von Körperspannung</p> <p>Grundlagen des Helfens und Sicherns</p> <p>Gerätebahnkür (optional Partnerkür)</p> <p>Präsentationen einschätzen und nach ausgewiesenen Kriterien beurteilen</p>	<p>Deduktive Vermittlung von Sicherheitsaspekten</p> <p>Geländehilfen zur Erleichterung des Schaukeln und Schwingens</p> <p>Einsatz von Absprunghilfen</p> <p>Dokumentieren und Planen von Bewegungsfolgen an Gerätebahnen mit Schwingen, Stützen und Springen</p> <p>Erproben unterschiedlicher Organisationsformen (PA, GA, gegenseitige Rückmeldung und Beobachtung)</p>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Kennenlernen und Bewertung elementarer Sicherheitsregeln</p> <p>Kennenlernen und Bewertung von Sicherungs- und Helfergriffen</p> <p>Einschätzung von Schwierigkeitsgraden</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Körperachsen (KLA, KQA, KTA)</p> <p>Kreativität / Originalität</p> <p>Methodische Prinzipien</p> <p>Elementenhaft-synthetisches und ganzheitliches Verfahren</p>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <p>Anstrengungsbereitschaft</p> <p>Kooperationsbereitschaft</p> <p>Beiträge zum Unterrichtsgespräch</p> <p><b>punktuell:</b></p> <p>Demonstration von Einzelfertigkeiten und Gerätebahn (Kriterien: Bewegungsqualität und -fluss)</p>

### Jahrgangsstufe 8 Ringen und Zweikämpfen - Zweikampfsport

#### **BF 9.2: Einer wird gewinnen – mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern fair und regelkonform zweikämpfen**

<b>Inhaltsfeld:</b> <b>Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)</b> - Struktur und Funktion von Bewegung <b>Leistung (d)</b> - Leistungsverständnis im Sport <b>Kooperation und Konkurrenz (e)</b> - Interaktion im Sport	<b>Fächerverbindende Kooperation</b> z. B. mit:	<b>Umfang: ca. 10</b>	<b>Jahrgangsstufe: 8</b>
<b>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): siehe Rückseite</b>			

#### *Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)*

<b>1. Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b>	<b>2. Sachkompetenz</b>	<b>3. Methodenkompetenz</b>	<b>4. Urteilskompetenz</b>
<p>grundlegende, normgebundene, technisch-kordinative Fertigkeiten (z. B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken und kontrolliertes Werfen) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z. B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden</p> <p>in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangepasst, regelgerecht und fair miteinander kämpfen</p>	<p>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern</p>	<p>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren</p>	<p>den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Gendaspekte) kritisch reflektieren</p> <p>die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen</p>



<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<p>Verständnis für faires und regelgerechtes miteinander kämpfen vertiefen</p> <p>Mit dem Risiko und dem individuellen Wagnis in Kampfsituationen verantwortungsvoll umgehen</p> <p>Halte- und Befreiungstechniken des Bodenkampfes erlernen</p> <p>Fallübungen mit dem Partner - Wir fallen, aber stürzen nicht</p> <p>Gemeinsame Wurfansätze erlernen und Techniken entwickeln</p>	<p>adressatengerechte Reduktion von Kampfsituationen im Stehen</p> <p>Stationen Lernen:</p> <p>a) Bodenkampf - Haltegriffe - Befreiungstechniken</p> <p>b) Kampf im Stehen - Falltechniken - Wurftechniken</p>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Bodenkampf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperschwerpunkt</li> <li>- Haltegriffe</li> <li>- Befreiungsstrategien</li> </ul> <p>Kämpfen im Stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wurftechniken (Hüftwurf, Schulterwurf)</li> <li>- Falltechniken</li> <li>- Judorolle</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <p>Anstrengungsbereitschaft</p> <p>Kooperationsbereitschaft</p> <p>Beiträge zum Unterrichtsgespräch</p> <p><b>punktuell:</b></p> <p>Showkämpfe (Randori)</p>

**Jahrgangsstufe 8: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**

**BF 7.6: Im Team mit- und gegeneinander spielen – Streetball 3:3**

<b>Inhaltsfeld: Kooperation und Konkurrenz (e)</b> Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten Interaktion im Sport	<b>Fächerverbindende Kooperation</b> z. B. mit: -	<b>Umfang: ca. 12</b>	<b>Jahrgangsstufe: 8</b>
<b>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): siehe Rückseite</b>			

<b>Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)</b>			
<b>1. Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b>  in der ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch- situationsorientierten Handlungen anwenden.  Eine sportspielvariante (Streetball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen	<b>2. Sachkompetenz die Schüler können...</b>  Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern.  Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern	<b>3. Methodenkompetenz</b>  Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportlichen Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren  einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden  in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen	<b>4. Urteilskompetenz</b>  das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<p>Wiederholung der basketballspezifischen Wurf- und Fangtechnik</p> <p>Vertiefung von Spielaufbau und Raumnutzung (Give and Go, Pick and Roll) in konstruierten Angriff- und Verteidigungssituationen (2:2; 3:3 oder 3:3 +1)</p> <p>Verständnis für faires und mannschaftsdienliches Verhalten vertiefen</p>	<p>Stationen Lernen – Werfen</p> <p>ganzheitlich-analytische Vorgehensweise (von einfachen zu komplexeren Spielsituationen)</p> <p>Adressatengerechte Reduktion der Spielregeln (Streetball)</p>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>Angriffs- und Verteidigungsverhalten (Anbieten, Freilaufen, Mann- und Raumdeckung, direkter und indirekter Block)</p> <p>Unter- und Überzahlspiel</p> <p>sportartspezifische Spielregeln</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Begriffe zum Passen, Dribbling, Fangen</p> <p>Mannschaftsaufstellung (Positionen)</p>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <p>Anstrengungsbereitschaft</p> <p>Kooperationsbereitschaft</p> <p>Beiträge zum Unterrichtsgespräch</p> <p><b>punktuell:</b></p> <p>Beobachtung Technik + Taktik + Spielfähigkeit</p>

**Jahrgangsstufe 8 Gestalten, Tanzen, Darstellen**

**BF 6.4: „Wir entwickeln einen Tanz“ – Entwicklung und Präsentation einer Gruppenchoreografie**

<b>Inhaltsfeld:</b> <b>Bewegungsgestaltung (b)</b> - Variation von Bewegung - Präsentation von Bewegungsgestaltungen - Ausgangspunkte von Gestaltungen - Gestaltungskriterien	<b>Fächerverbindende Kooperation</b> <b>z. B. mit: Musik</b>	<b>Umfang: ca. 12</b>	<b>Jahrgangsstufe: 8</b>
--	---	-----------------------	--------------------------

**Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens): siehe Rückseite**

**Kompetenzen** (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)

<b>1. Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b>  eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. Hip-Hop, Jazztanz, Jumpstyle) allein oder in der Gruppe präsentieren	<b>2. Sachkompetenz</b>  ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen  Das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben	<b>3. Methodenkompetenz</b>  Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten	<b>4. Urteilskompetenz</b>  komplexere gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen
--	---	--	--

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<p>Bewusstmachung, Erfahrung und Wahrnehmung bei der Bewegung zu Musik</p> <p>Isolierung einzelner Körperteile</p> <p>Variation von bekannten/vorgegebenen Bewegungen</p> <p>Rhythmusschulung</p> <p>Aspekte der Raumwege berücksichtigen</p> <p>Kooperation in der Gruppe sowie Präsentation der Choreografie vor der Klasse</p>	<p>Erlernen verschiedener Schrittkombinationen entweder in der Gruppe, oder als Partnerarbeit</p> <p>Nutzung des Videofeedbacks</p> <p>Bewertungskriterien gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erstellen</p> <p>Gegenseitige Rückmeldungen der Präsentationen mithilfe des Videofeedbacks</p>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <p>(Zwischen-) Ergebnisse werden im Plenum vorgeführt und mit Hilfe der Videoanalyse auf vorher definierte Kriterien reflektiert</p> <p>Nutzung der Raumwege</p> <p>Einbindung aller Gruppenmitglieder</p> <p>Komplexität der Choreografie</p> <p>Partner- und Gruppenrückmeldung</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Rhythmus und Takt</p> <p>Raumwege und Formation</p> <p>Körperisolation</p> <p>Bewertungs-, Gestaltungs- und Ausführungskriterien</p>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <p>Engagement und Anstrengungsbereitschaft</p> <p>Kooperatives Arbeiten in der Gruppe</p> <p>Beiträge im Unterrichtsgespräch</p> <p><b>punktuell:</b></p> <p>Umsetzung der erarbeiteten Gestaltungskriterien (z.B. Bewegungsfluss, Körperhaltung, Schrittfolgen, Zusammenspiel von Musik, Bewegung, Kreativität, Originalität)</p> <p>Präsentation einer Gruppenchoreografie vor der Klasse</p>

**Jahrgangsstufe 8: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik**

**BF 3.5: Immer höher – Erlernen der Flop-Hochsprungtechnik**

Inhaltsfeld: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a) Leistung (d)	Fächerverbindende Kooperation z. B. mit: -	Umfang: ca. 12	Jahrgangsstufe: 8
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte des Unterrichtsvorhabens: siehe Rückseite			

<b>Kompetenzen (Welche Kompetenzstufen sollen nach der Reihe erreicht worden sein?)</b>			
<b>1. Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:</b>	<b>2. Sachkompetenz</b>	<b>3. Methodenkompetenz</b>	<b>4. Urteilskompetenz</b>
eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (Hochsprung) in der Grobform ausführen  einen leichtathletischen Wettkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfvhaltens durchführen	die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben  für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern  grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (insbes. der Kraft) beschreiben  koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen	grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden  unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden  sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren	die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen  die Ausführungs- und Bewegungsqualitäten bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen  das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
bogenförmiger Anlauf Erlernen des einbeinigen Absprungs in die Höhe Absprung mit lattenfernen Bein Bogenspannung L-Landung	Finden des Absprungbeins Ausprobieren unterschiedlicher Absprungvarianten Steigesprünge Gewöhnung an Kurvenläufe und rhythmische Anlaufgestaltung Vom Drei-Schritt-Anlauf zum vollständigem Anlauf Erproben unterschiedlicher Organisationsformen (PA, GA)	<b>Reflektierte Praxis:</b> Bewegungsablauf- und merkmale, die zu einer Leistungssteigerung des Hochsprungs führen.  <b>Fachbegriffe:</b> Anlauf-und Abfluggeschwindigkeit Drehung um Längsachse Absenken des KSP / Oberkörperrücklage  Schwungeinsatz von Armen und Beinen (Schwungbein / Vor-und Hochschwingen beider Arme)  Brückenhaltung  L-Position	<b>unterrichtsbegleitend:</b> individueller Fortschritt Engagement bei der Gruppen-und Partnerarbeit  Unterrichtsbeiträge  <b>punktuell:</b> Messung der Höhe beim Flop (alternativ: angepasst an Körpergröße/ Hochsprung relativ)  Bewertung der Technik